Königsberger Hartungsche Beitung.

Die "Königsberger hartungsche Zeitung" scheint täglich in einer Abende und ei Morgenausgabe, insgesamt wöchentlich gr Morgenausgade, insgefamt mödentlich amölf-mal. — Egugsbreis für Königsberg: Vietetliäbilich 3 Wart, frei Daus 3,50 Wort; monatlich 1 Wart, frei Daus 1,20 Mart. — Bei der Koft: Bertelfährlich 3,75 Wart monatlich 1,25 Wart (ohne Betelfgetd). Fernforechnummern: Redaftion 1011; Expedition und Bertag 36; Buchdructei 3307; Ehefredaftion und Direttion 5.



Grundungsiahr der Gartungiden Truderei (weiland Reugner): 16

Angeigen werden in der Erpedition Munchen-hofftraße 2. fowie in allen Annoncenbureaus bier und auswärts entgegengenommen und loften für die einfpalige Beitzeile oder deren Raum 20 Kg., für Anierenten außerbald der Broving Ofpreußen 30 Kg. (Ar deits martt und Vollen un aßangeier 15 Kg.) Netamen 75 Kg. Tas Beleg-Eremplar fohet 10 Kg. Fernsprechnummern: Redaftion 1011 Expedition und Berlag 36; Buchdrudere 3307; Chefred aftion und Direction 5

Deutschland im "Kriegszustand". — An der Schwelle des Krieges.

Deutschland im "Krieg
Die Anwendung des "Artifels 68 der Reichsversasjung", wie sich das Berböngmis diesmal dur und troden neunt,
tom gestern sir eile Belt überroichend. Man wäre eber darout gejakt geweien, das Deutschlanden de bil ge und it datte, als
das es noch eine Zwischertung gode. Genou genommen ist dieser
igenannte "Kriegskusstone", der eines anderes beknute als das Avert
im üblichen Svrachgebrauch, sonit dies darente siehentet als das Avert
im üblichen Svrachgebrauch, sonit dies noch der Inneren Raitit, sum Zwed der Unterdückung etwaiger
Unruben und aufrührericher Unternehmungen. "Krieg szust and "
im dalferrechtlichen Seit in n bezeichnet das Berbältnis zwischen
im dalferrechtlich en Sin n bezeichnet das Berbältnis zwischen
im dalferrechtlichen gegenstitus vorliegt oder nicht. Sobald
die Teunschligkeiten erzösinet inde, bericht swischen hen beiben Geganen
die Enwischgefeiten erzösinet inde, bericht swischen hen beiben Geganen
die Enwischgliefeiten erzösinet inde, bericht swischen hen beiben Geganen
die Teunschligkeiten Bezeichnung Zweize und zu unter der unternetzung in einer beiten gestellt der Bedeschlichen Bedes er Wolkregel nicht genom wieder
geb. Ursbrümplich verstand man unter dem "Relagerungszustand,
dalte der debesolds den erzen der Wolkregel nicht genom wieder
geb. Ursbrümplich verstand man unter dem "Relagerungszustand,
dalt verstand der der militärische Rechasseltimmungen für der Wolkregen nicht genom
Westcharten Bezeichnung der Berührerungsgustande,
Wit den Abstrach werden vonde.

Wit den Abstrach werden vonde.

Wit den Abstrach der er militärische Rechasseltimmens zu den das er den Sahl das Abert ist dann berührerungsgustandes, den
Abert der verstanden der er militärischen Rechasseltimmung and
des Abenzelt werden, der er einstere Unsendung nichts au unn,
der und mich verschieden Swien des Rechassusandes, den
Abert der verschen, det en erschen Belagerungsgustandes, den
Abstrach des Bertrouens, des der er eine Atmeetorn be dung ma bregel, die dem Reich die Gewöhr bietet, da sie hie de

Da nunmehr die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten zum großen Zeit in die Hand der Militärbebörde
gelgt is, liebt das Land bereits nuter dem Standrecht, und man
muß auf manche Annedmilisteit und Beboglicheit des eingewöhnen erschaft die Angeleichen Auch des Rachtickten weise der eine fertächsiche Einschränkung. Die militärliche Zeinfurselten Militärliche Einschränkung. Die militärliche Zeinfurselten wird bestählich den nächten Tagen keine Meldungen über Tumpben eine wegungen ungere wienen Weldungen über Tumpbenbewegungen untere eigenen Weldungen über Tumpbenbewegungen untere eigenen Weldungen über Tumpbenbewegungen untere eigenen Weldungen über die filt richtig,
und näher über diese Volumendigteit zu äußern. Sie ist da, dat ibre
guten dareländischen Krinde und nut erfüllt werden weiten
gen, die der Artsegsschinde bei leberteinungssällen mit sich bringt.
Taneben and die Ein wir fung des Artesgauftan der die
rib als Rechtsdere dalt unter Einstere Militärger wijfen ohne
meitere Anweisung, daß die geschier ierbert, die von uns allen
bereitwillich geleister igerben, und deren Schwere sich noch am ehreiten
ertfullt und im übrigen iber Amerikane Bern Albeibe des
Virtellandes unterarbete.
Much in den Welster berücken Volumen führ den Geriese.

Riterlandes unterorbnet. Auch in ben übrigen beutiden Landesteilen find bie Kriegs-zuftanbsvoridriften bereits im Bollaug.

frage unjeres Bundesgenoffen ift. Deutschland ist mit Desterreich-Ungarn überdies gemeinsom vervisichtet, unsere Wirtschaftsinteressen zichtigen, und an der friedlichen Attbeitsgelegenheit hat dem boch woßt pieder Boltsgenosse en gelichen Anteil. Die Ragististen, ohwolk sie vor dem Elend des Krieges gutückdeben, nach ihrer Natur, haben bennoch die richtige Holten gefunden. Die würsichen weitere Berhandlungen, aber sie siehen und fallen jeht, in icht sie die internationale Kulturgemeinschaft zu ichgen wissen wie den Bulturgemeinschaft zu ichgen wissen wie den Gesellen geber Untergang der beutschen Autien. beutiden Ration.

Desterreich-Ungarn soll bereits auf bem Sprung steben, fein im Mbatebeit nur teilweise Mobilmachung, die sich ausschlielich gegen Zerbien richtete und auf bem auftierbiden Ariegsbeder beschänfte, nunmehr zu verwollständigen, wie es sich gegenüber ber allgemeinen ruflischen Mobilmachung gehört. Mich nun auch Teutischand des Schwert sieben? Bielleich ift zwischen Berlin und Beterzburg noch eine leite Trage und Annvort ergangen? Mich großen Bertrauen wären wir sogar dann nicht mehr ausgestatet. Der "Reisgsguftand nach Artiele is ber Reichsverfallung" trägt in sich den " zum europäil den Artiegs unt auß zu ruflisch der bertreich zum en und alle den Kriegs auftand auß zu wach sen, zum europäil den Artiegs untand auß zu wach sen, zum europäil den Kriegsauftand aus guwach sen, zum europäil den Rriegsauftand auß zuwach sen politischen Bertabren Ruflands gezen Deutschland. Worte beben da wohl nur noch wenig Wert. Es schein, die Taten wollen reben. Defterreid. Ungarn foll bereits auf bem Gprung fteben,

Folgen des Kriegszuftandes für Königsberg. Bekanntmaduna des Generalkommandos.

Der kommandierende General von Francois richtete folgenden Erlaß an die Konigsberger Bevolkerung:

Un Die Bebolferung bes erften Armeeforna!

Geine Majeftat ber Raifer hat bas Reichsgebiet in Rricas. guftanb erflart. Gur biefe Dagregel find lebiglich Grunde ber raichen und gleichmäßigen Durchführung ber Dobilmachung maßgebend und nicht etwa bie Beforgnis, baß bie Bevolferung bie baterlanbifche Saltung werbe bermiffen laffen. Die Schnelligfeit und Gicherheit unferes Aufmariches erforbert einheitliche unb gielbemußte Leitung ber gefamten vollziehenden Gemalt. Benn burch bie Ertlarung bes Rriegszuftanbes bie Wejege bericharft merben, fo mirb baburch niemanb, ber bie Wefete beachtet unb ben Anordnungen ber Behörben Folge leiftet, in feinem Inn und Birfen beidrantt. 3ch bertraue, bag bie gejamte Bebolferung alle Militar- und Bivilbehörben freudig und rudhaltlos unterftugen und uns bamit bie Erfüllung unferer hohen baterlanbifden Bilicht erleichtern wirb. Dann wirb auch ber alte Raffenruhm bes Deeres aufrecht erhalten unb es bor ben Mugen unferes Raifera und ben Rliden ber Ration in Ghren beiteben.

Der kommandierende General: von Francois.

Die Folgen des Kriegszustandes.

Berlin, 31. Juli. An militarifden Dagnahmen ommen bei "broben ber Ariegagefahr" in Betracht:

1. Alle an ber Grenge und jum Schufe ber Gifenbagnen erjorberlichen Magnahmen.
2. Berte hrabei ch ran fung en ber Baft, bes Telegrabhen, ber Gifenbahnen u.l.b., gugunften bes militarifden Bebaris.
Beitere Folgen bes Juftanbes ber broben ben Kriegs.

Britter Solgen bes 3 if in ab es ber bro ben ben Rriegs. abr find: Erflarung bes Rriegsguftanbes für bas gefamte Reichsgebiet, Berbot ber Beröffentlichung über Trupbenbewegungen und Ber-

teibigungsmittel. Der Rriegszuftand ift gleichbebentend mit bem Belage-ngszuftand in Breugen (f. Artifel 68 ber Reichsber-

Botebam, 31. Juli. Der Rronpring ift gum Subrer erften Garbebibifion anserieben.

Was bedeutet der Kriegszustand?

Was bedeutet der Kriegszustand?

Der Kriegsustand ist ein Auß nahme austand und im staaterchilichen Sinne basselbe, mas gewöhnlich Belagerungstystand genannt wird. Das ist eine Mogrecel innecer Alt aur Sicherung der etwagen netwendigen Mobilmachung. All'e öffentliche Autorität wird da über Mostingel innecer Alt aur Sicherung der etwagen netwendigen Mobilmachung. All'e öffentliche Autorität wird da überoedentlichen Vollmachten bestehet werden, die Autorität wird da überoedentlichen Vollmachten bestehet werden. Rach Artiel is der Reichselberigfung fann der Knüfer, wenn die öffentliche Schaftentliche in dem Uniedesgesiet bedroch wird, beden Zeil deelben in Kriegsaussand erstären, Bobern ausgenommen; dort erlägt im Frieden der Kröning der Aufter der Kriegsaussanden erstären, Bobern ausgenommen; dort erlägt im Frieden der Kriegsaussanden erstären, Bobern ausgenommen; dort erlägt im Frieden der Schaften der Ausgestand der Kriegsaussanden kriegsaussanden der Kriegsaussanden der

Militärische Zensur des Nachrichtendienstes.

Ein Erlag des Reichskanzlers.

Berlin, 31. 3ni. Betanntmachung betreifend bas Berbot bon Berdifientlich ung 4 m über bie Trubben. ober Schijfsbewegungen und Berteibigungsmittel bom 31. 3nif 1914: Auf Grund bes 81 do bes Geleges gegen ben Roart militärischer Geleinmisse vom 30. Juni 1914 (Reichsgesetsblatt Seite 1961, berbietet ich bis auf weiteres bie Berdifientlich vom 30. Juni 1914 (Reichsgesetsblatt Seite 1961, berbietet ich bis auf weiteres bie Berdifientlich und Rachnichten über Trubben. und Schissbewegungen ber iber Varreibigungsmittel, es sie benn. daß die Berdissenstigung ber Rachricht durch die zuständige Militärbehörbe ausbrücktig genehmigt sit. Justiands sit bie Genehmigung sind die Veneraltom, and des die Kellentretenden Generaltommandos, die Marine- und Stationsfommandos, das Goudernement Berlin sür die in ihrem Bestit ericheinenden Trussscheider

Stationskommandos, das Goudernement Vertun jur die in igrem ve-sirt ericheinenden Prufchriften. Zu Nachrichten, beren Arvöffentlichung verkoten ist, gleich-viel, ob sie sich en, sind beionders zu rechnen: Aufstellung von Truppen als Grends, Küsten-oder Inselichung, liederwachung von Hentenschaften und Aufmündengen, Mach-nahmen zum Eisendahrschunge und Schube des Koiser Mitbelme-

rine ohne Einverffandnis der in der Seimat verbliebenen Milli-farbekörden. Berfähliche Zuwiderbandlung gegen biefes Berbot mird mit Gefängnis oder Beftungshaft bis zu brei Jahren oder Gelbitrafe bis zu 1600 Mort beftungshaft bis zu brei Jahren oder oftrafe bis su 5000 Mart beftraft. Berlin, ben 31. Juli.

Der Reichetanaler.

Das Kaiserpaar in Berlin. Würdige Kaltung der Bevölkerung.

Fliegerleutnant Bärensprung.

Roman von Baul Burg.

(Copyright 1914 by Grethlein &o. G. m. b. CH. Leipzig.) (Rachbrud berboten.)

(Fortfegung.) Wittegung.; Wie die Franen im germanischen Norden einst, in grauen, grauen Borzeittagen, wenn ihre helben ausgezogen waren aus dem Männersaal zum Artiege mit den Nachdorn, zu tobstarrender Jogd auf Elch und Ur.,—wenn sie nicht wiederfehren. hatten is hat beim Krug in der Holle gesellen, hatten sich sieds Weichen Mitmen geriffen und waren über Berg und Weer ins Dunkel gezogen. Riemals jah man ihre Mitmerkaar.

Wiederfein. Aber ihr Gedächtnis lebte. Die Barben sangen's. Die Kinder, die nach iehntuchtickweren Monden fich dem mütterlichen Schoß entrangen, wurden ihrer Veiter Gehöftiber. Und wenn sie reisten, Männer waren, febrie das wiede, ftolge Leuchten wieder in der Mittet Augen.

Das Erinnern an ein großes, großes Glad ein Menschenleben lang im herzen trogen, treu bewahren für sein Kind, ist der Frauen Los, die einen Roll, ill der Frauen Los, die

und Ebre gerichellt. — "
Die Baronin nahm bie Hanbe ber Tochter an ihr Berg,
"Bri tieben alle in Gottes Hand, Gemma. Efman ist fromm — "
"Ekman ift ein Solbat. Und unfer Gott bat, iceint's, fein fiill gu balten, wenn ein Oberst, ohn General kommondiert."

Eine Kaiserrede.

Berlin, 31. Juli.

Die patriotifden Runbgebungen auf bem Luftgarten festen fich ben gangen Rachmittag fort. Um 6,30 Uhr ericienen ber fesien na den gangen Magmittig fort. Um 6,30 Uhr erichienen der Raifer, bie Raiferin und Bring Mablibert am Henfier des Ritterfaales und wurden flürmisch begrüßt. Der Kaffer richtete eine Anfprache an das Aublifum. Seine Worte wurden von resender Zustimmung begleitet. Seine Majestät der Kaifer sagte

folgendes:
"Eine sch were Stunde ist hente über Deutschland hercingebrochen. Reiber überall zwingen und zu gerechter Berteibigung. Mand der den de de der der der der der des
holse, das, wenn es nicht in lepter Einnde meinen Bemispungen
gelingt, die Gegner zum Einsehen zu bringen und den Frieden zu
erhalten, wir das Schwert mit Gottes diffe so sähren werden, des
wir es mit Ehren wieder in die Scheide iteden fannen. En orm e
D pier am 6 na t und V al ut würde ein Krieg dom deutschen, den
Solle eriorderen, den Gegnern aber würden die beiberingen, was
es beißt, Tentschland anzugreisen. Und nun empfelle ich Euch
Gott! Jedu gleit nie Krieche, linte nieder vor Gott, und bittet
man dille für unser brades Heer.
Antroruse und dortroitiede Lieder antworteten dem Kaiser.
Mis turz darunt de Wazielaten im offenen Automobil das Schlos verlieben, wurden ihnen wiederum brausenden.

Die Reichshauptstadt unter dem Belagerungs zustand. — Massenkundgebungen. — Zahlreiche Kriegsfreiwillige.

"Du mußt Dich nicht immer an ben ichredlichen Gebanten flammern es polifiere ihm etmos. Er wird fin Deinetwegen vor jeder Gefahr hüten, so gut er kann. Er itt doch jo lieb und gut, Kind. Und in den Tod dineiniagen, dos finnt ihm doch niemand an. Seine Borgeiesten find doch auch Bäter, Ebegatten. Und Du bolt doch geleien, wie sehr der König selber — wie ein Bater — um jeden Rann belogat ist in seiner Armee.

3ch dabe auch gar nicht mehr so viel Angst. Sieh' mal, alle Offiziere bliegen in fein.

Und bann ift bod, das Manover auch balb vorbei. Morgen ober über-

"3ch weiß es, bağ er fturgen wird und fterben muß.

"Vernmo: Die Mutter war ratlos vor so viel Starrheit und fing an zu weinen. "Hitest Du ihn doch nie gesehen, Kind!" schluchzte sie. "Mutter, ich will ein ganzes langes Leben Gott dosser kanten, daß ich ihn gesehen, ihn gesehrt und dies Zul gludfich genacht beder. "Du sprichtt, als ware er ichon tot, mein Kind. Bersündige Dich

"Ich weiß, daß ich ibn lebend nicht wiederseben werde. Sier will ich warten Stunde für Stunde, bis fie ibn bringen.

Dam lotzt Sinner pir Sinner, die pie ton oringen.
Dam lotzt Sitt ich Euch — mich allem it ihm! — Bis der Sang geschlossen ift. — Nach Schweden will ich ihn und sein Linder beingen — will in seinen Jause — den Sohn ihm — "Die schlicksende, mit den Pareten tringende Stimme brach ihr. Sie san sieder und preste ibr Gesicht in endlosen Veinnen das darte Holas Stimme brach ihr. Sie san sieder Indende Kollsber Studielen, einen lörperlichen Schwerz suchen, der ihre Seesenvein ibertone.

Die Mutter beugte fich nieber gu ihr, fprach leife:

"Du mein armes, aumes Rind! Ich jebe den Morgen noch. Dier in Teiner Stude under wir beibe auch jo einfam mit unferen Herzen. Des mals hatteff Du ein irobes Berlangen und fonnteil Beine Stunde nicht erwarten. Ich brachte Ich jelber bis ans Parttor. Ind ich jab Dich mit brangerden Schriften in den Abend wanderen, Gemma.

brangenden Schritten in den Abend wandern, Gemma. Dis Du auf dem Mege zu diesem guten Menschen in Dein Ungsüt gingli, ich kennte es nicht glauben. Wein Segen war mit diesem Wege, und dennoch spürte ich ein Verlangen in mit, Dich gurückzurusen, eine Herschund dennoch spürte ich ein Verlangen in mit, Dich gurückzurusen, eine Herschund der Du battest mir den Wund verichlössen mit der Winterliese. Dernum reis die Arch mich, weil Du endlich sinden iollteit, was ich Dir lange, lange schon von derzen vergönnte. Alles ist anders geworden, oder doch in die es soll.
Du süblst Vich Mutter, bist so sehr Wunter schon, daß Du mit Deinem eigenen Kinde den Schmerz um den Vater erkischen willst

fum mar auf die ichnelle Rüdtebr des Kaifers menig vordereitet, trobbem waren die Linden bereits start belebt, und das Aaifer und das Aronpringenvaar murden mit ungedeuerer Begeisterung begrüßt. Es war ein Jubel, wie die stellt und die inden steit vielen Jeder en zuhel, wie die stellt und die inden steit vielen Ischer an zu die gesche des Krondpringe Wenscheinenge einen Beg zu dahen. Der Aronpring wurde stürmisch beinden weitere Doationen, zum Beispiel als das Krondpringe Wenschennenge einen Beg zu dahen. Der Aronpring murde stürmisch beinden und muste auf dem Augenbild der Wacht am Mehrin an. Und andere Minglicher der tallerlichen Amilie, die onm öder zum Schlösse inder mit wie den Augenbild der Wacht am Khein an. Und andere Minglicher der tallerlichen Amilie, die nom der zum Schlösse inder internich herzisch.

Von von ier Uhr ab vorder der Werteht Unter den Inden geradezu sehensgesäblich und es wurden größere Kolizieutzsche en ab dem Schoffe und den Westensteiltschaft der Kolizieutzsche und der Kunden der Schoffe und den Westensteiltschaft der Kolizieutzsche der Auflich und es wurden größere Kolizieutzsche nach dem Kalassen der Experiment der Verlagen der

Wer ist verantwortlich?

Du bift so viel edler und tieser im Jühlen, Gemma, als ich. I so fleiner Mensch und klammere mich in Not an meinen Gott. ich Dir beshalb noch widersprechen? —

Ja, es ist der einzige und hödsste Trost, den wir haben, mein Kind: Mutter einem Menschen sein und sich sorgen um ihn, wie Gott für und sorgt. Damit sind wir wohl unserem Herrgott am nächten und liebsten.

Und Du sollft das jest mit Gottes Willen alles, alles fühlen, Kind Sag nicht, ich bätte es leichter gehabt. Mir litten manche bittre Not um Gelb. Und mein derz dorte feinen drieden mit Deinem Bater viele, viele Jahre. Das wenigtens bleibt Dir erspart, Gemma. Dat

Die sog die Zochter zu sich empor, mit zorten Watterhänden, und nahm flie wie in alten Zagen an ihr Hers. Zah mich Dir beute ein Geständnis machen, Genma, das ohne Beine Herzensnot ungesprochen wäre zwischen uns. Es soll Dich an Dir selbst aufrichten.

(Fortfegung folgt.)